



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft – Ökonomische und Soziologische Studien
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Land*:	Türkei
(Partner)Hochschule/Institution*:	Marmara Universität
Aufenthaltszeitraum*:	Februar bis Juni 2022

* = Pflichtfeld

Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Die Bewerbungszeit war im Dezember. Welche Unterlagen verlangt werden, stehen auf der Homepage. Die einzige Leistung, die zusätzlich für die Bewerbung erbracht werden musste, war ein englischer Sprachtest (das Ergebnis hat tatsächlich mein in der Schule erlerntes Englischniveau wiedergespiegelt – B2). Mit der Betreuung für die Outgoing-Studierende war ich sehr zufrieden. Ich wurde nie im Stich gelassen, auf alle meine Fragen wurde lösungsorientiert eingegangen, sei es per Mail oder Zoom. Selbst bei Ungewissheiten, welche die Partneruni betraf (zB wenn die Partneruni lange Zeit nicht bekannt gab, wann die Vorlesungszeit beginnt), wurde mir versucht zu helfen.

Abgesehen davon, glaube ich, dass die Großzahl der Unterlagen VOR dem Aufenthalt eingefordert werden. Das MobilityOnline Portal (das Portal, wo die ganzen Unterlagen hochgeladen werden müssen) verschickt manchmal E-Mails bezüglich der Deadlines für Dokumente. Es musste nur ein Dokument postalisch im International Office eingereicht werden, ich finde aber, dass auch dies in elektronischer Form ausreichend wäre.

Vorbereitung und Anreise

Bereits vor dem Aufenthalt wird eine Kurswahl von der Partneruni gewollt. Das war etwas anstrengend und meiner Meinung nach etwas sinnlos, da die Kurse auf der Homepage nicht unbedingt diejenigen Kurse sein werden, die dann im nachfolgenden Semester (das Semester, an dem man an der Partneruni studiert) angeboten werden. Allerdings wird diese Kurswahl, also das erste Learning Agreement, von beiden, also dem heimischen und ausländischen International Office, nicht allzu ernst genommen, da man die Kurswahl meistens während des Aufenthaltes verändert. Außerdem war es bisschen schwierig den genauen Startzeitpunkt der Vorlesungszeit herauszufinden. Zwar gab uns die Partneruni einen Link für den Unikalender, dieser war aber meiner Meinung nach nicht sehr verständlich.

Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort

Für die Türkei erhielt ich den niedrigsten Finanzierungssatz des Erasmus Förderprogramms. Vor dem Hintergrund der relativ hohen Inflation in dem Land reicht dieser aber ganz und gar nicht aus. Ein großer Anteil geht ohnehin auf die Miete. Meines Wissens nach kann man zusätzlich ein Auslandsbafög beantragen, aber ich kenne die Bedingungen dafür nicht.

Unterbringung/Wohnungssuche

Viele Erasmus Studierende hatten bereits vor der Anreise eine Unterkunft gefunden. Es gab viele WG's die speziell für Erasmus Studierende angeboten wurden. Anzeigen findet man in Facebook-Gruppen oder auf Plattformen für Unterkünfte (zB Sahibinden.com). Die Partneruni hilft diesbezüglich kaum. Sie schickte uns nur ein paar Links für online Plattforme, einige von den Links funktionierten nicht einmal. Aber einige Studierende buchten sich auch erstmal eine AirBnB oder Hotelzimmer und fanden dann innerhalb der ersten paar Wochen eine richtige Unterkunft.

Gastuniversität/Gastinstitution

Das International Office an der UHH war viel hilfsbereiter und antwortete auch eher auf Mails. Hier musste den zuständigen Personen schon hinterher gerannt werden, um eine Unterschrift für irgendein

Dokument oder eine Antwort auf eine Frage zu erhalten. Nichtsdestotrotz wurden wir mit einer Eröffnungsrede willkommen.

Kursprogramm/ Kurswahl

Wie oben beschrieben.

Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten

Eine große Gruppe freiwilliger einheimischer Studierenden, ESN genannt, bietet das ganze Semester lang ein wirklich großes und schönes Programm an. Unter anderem sind dort Events wie Pub-Nights, Sightseeing oder Trips in sehenswerte Städte. Abgesehen davon stehen die ESN Leute auch bei jeglichen Fragen rund um das Studium an der Partneruni zur Seite! Ich wertschätze die ESN Initiative wirklich sehr. Die Events am Anfang des Semesters sind eher besucht worden, da man ab einem bestimmten Zeitpunkt sich mittlerweile mit anderen angefreundet hatte und dann in der jeweiligen Freundesgruppe unterwegs war.

Studienleistungsanerkennung

Die Annerkennung der Studienleistung wird schon vor Ende des Auslandssemesters mit dem eigenen Fachbereich (nicht dem International Office!) abgeklärt. Das International Office der Gastuniversität brauchte (wie gewohnt) länger um mir ein unterschriebenes Transcript of Records zuzusenden.

Zusammenfassung

Auf jeden Fall ein Auslandssemester machen 😊

Fotos/weitere Anhänge

Fotos bitte beschriften.